



20. Spieltag  
Oberliga-Punktspiel

gegen

**BFC Dynamo**

Sonnabend, 11. April 1987

15 Uhr

Bruno-Plache-Stadion



---

# Vor dem Anstoß

---

Reizvoller hätte die Tabellenkonstellation für die heutige Partie kaum sein können. Punktgleich liefern sich der 1. FC Lok und der BFC Dynamo seit Wochen in führender Position ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Leipzig erlebt an diesem Sonnabend nicht nur das Schlagerspiel des Tages, sondern den Oberligahit dieser Saison. Wer heute den Rasen als Sieger verläßt, dürfte eine entscheidende Wegstrecke hin zum Titelgewinn zurückgelegt haben. Diese Prognose darf man wagen, auch wenn bei noch ausstehenden sechs Punktrunden eine Menge möglich ist, für den einen oder anderen Stolpersteine bereitliegen. Unsere Mannschaft befindet sich in der besten Serie. Seit jenem 1:2 am 1. November vergangenen Jahres in Karl-Marx-Stadt verlor Lok kein Meisterschaftsspiel mehr (17:3 Punkte). Natürlich soll diese erfreuliche Bilanz weiter verbessert werden. Wichtig wird sein, wie wir das Europacup-Halbfinaltreffen in Bordeaux vor knapp 6 1/2 Stunden überstanden haben (bei Drucklegung dieses Programmes lag das Resultat noch nicht vor), die Spieler den hohen Kräfteverschleiß zu kompensieren vermochten. Unsere Gäste konnten sich in aller Ruhe auf dieses „Gipfeltreffen“ des Klubfußballs unseres Landes vorberei-

ten. Dies macht die Aufgabe für die Frank Baum, Matthias Lindner, Heiko Scholz oder Hans Richter ganz gewiß nicht einfacher. Doch wie auch immer, wer Meister werden will, und der 1. FC Lok strebt dieses Ziel an, muß sich halt durchbeißen. Der BFC bewies gerade in dieser Saison erneut, daß die Mannschaft immer dann zu Steigerungen auf des Gegners Platz fähig ist, wenn man es am wenigsten erwartet. Das war in Magdeburg so, beim FCK nicht anders. Andreas Thom, am vergangenen Spieltag mit Matthias Lindner in der Fußballwoche „Spieler des Tages“, scheint neben Rainer Ernst in guter Form zu sein. Und den unberechenbaren Frank Pastor oder den vorgestern gerade 21 Jahre alt gewordenen Ex-Rostocker Thomas Doll darf man ohnehin keinen Augenblick aus den Augen verlieren. Wünschen wir uns eine bei aller Bedeutung jederzeit faire Auseinandersetzung, in der die bessere Mannschaft siegen sollte. Lok wie der BFC verfügen über soviel spielerische Potenzen, daß diese Partie, das Stelldichein der Nationalspieler, knapp drei Wochen vor dem so wichtigen EM-Qualifikationstreffen in Kiew, die sehnsüchtig erhofften Signale für besseren Fußball in unserem Lande setzen kann.

---

# In eigener Sache

---

Liebe Freunde des 1. FC Lok! Es freut uns sehr, daß uns immer mehr Lok-Fans zu Auswärtsspielen begleiten. Zuletzt in Magdeburg, Jena und Brandenburg. Und stets bekamen wir vom Gastgeber bestätigt, daß die mitgereisten Leipziger ein faires, anständiges Publikum waren. Dieses Verhalten trägt zum guten Ansehen unseres Fußballklubs bei. Wir wünschen uns auch künftig Ihre lautstarke Unterstützung, Ihren Beitrag zu einer sauberen Atmosphäre auf unseren Sportplätzen. Sie verfallen nicht in primitive, den sportlichen Kontrahenten und das Schiedsrichter-Kollektiv diffamierende Sprechchöre. Machen Sie weiter so. Heute, am nächsten Spieltag, zu allen Wettkämpfen. Dafür dankt Ihnen Ihr

---

# Wissenswertes aus der FCL-Chronik

---

**MEHR ALS HUNDERT OBERLIGA-TORE** erzielten aus unserem Klub bisher Henning Frenzel (152), Dieter Kühn (114) und Wolfram Löwe (105).

★

**TORSCHÜTZEN-KÖNIGE** waren Henning Frenzel (1965/66 mit 22 Treffern), Dieter Kühn (1979/80 mit 21) und Hans-Bert Matoul (1973/74 mit 20).

★

## **DIE ERFOLGREICHSTEN TORJÄGER AUF EINEN BLICK:**

1965/66: Frenzel 22, V. Franke 8.  
1966/67: Frenzel 13, Naumann 8.  
1967/68: Löwe 13, Frenzel 6.  
1968/69: Frenzel 6, Gießner 3.  
1969/70: Löwe 21, Geisler 18, Frenzel 17.  
1970/71: Löwe 9, Engelhardt 9, Frenzel 7.  
1971/72: Lisiewicz 5, Matoul 5.  
1972/73: Matoul 14, Löwe 12, Frenzel 9.  
1973/74: Matoul 20, Löwe 6.  
1974/75: Frenzel 10, Köditz 7.  
1975/76: Löwe 8, Frenzel 6.  
1976/77: Frenzel 7, Löwe 6, Moldt 5, Kühn 5.

1977/78: Kühn 11, Löwe 7.  
1978/79: Kühn 17, Löwe 6.  
1979/80: Kühn 21, Großmann 8.  
1980/81: Kühn 10, Dennstedt 7, Kinne 7.  
1981/82: Kühn 9, Bornschein 8, Liebers 7.  
1982/83: Zötzsche 8, Kühn 7.  
1983/84: Kühn 15, Richter 12, Zötzsche 5.  
1984/85: Marschall 10, Richter 10, Altmann 8, Zötzsche 6, Schöne 6.  
1985/86: Kühn 8, Richter 5, Marschall 4, Zötzsche 4.

## **STATISTIK VOM HINSPIEL**

**BFC Dynamo** (weinrot-weiß): Rudwaleit; Rohde (ab 46. Trieloff), Ksienzyk, Reich, Fügner, M. Schulz, Ernst, Backs, Doll, Pastor, Thom. — **1. FC Lokomotive Leipzig** (blau-blau/weiß): Müller; Baum (ab 17. Edmond), Kreer, Lindner, Zötzsche, Bredow, Altmann, Liebers, Leitzke (ab 69. Schöne), Richter, Scholz. **Tor:** 0:1 Lindner (85.). **Zuschauer:** 12 000. **Schiedsrichterkollektiv:** Heynemann (Magdeburg); P. Müller (Dresden), Bußhardt (Karl-Marx-Stadt).

---

Erleben Sie am Mittwoch, dem 22. April 1987, 20.00 Uhr, im Leipziger Zentralstadion beim EC-Halbfinalrückspiel zwischen dem

## **1. FC Lok Leipzig – Girondins Bordeaux**

mit, welche Mannschaft das Endspiel um den Europapokal der Cupsieger am 13. Mai in Athen erreicht. Nutzen Sie unbedingt beim zu erwartenden Massenandrang den Kartenvorverkauf bei Leipzig-Information und in der Geschäftsstelle des 1. FC Lok.

---

# Vorgestellt: BFC Dynamo



**DAS AUFGEBOT DER SAISON 1986/87: Hintere Reihe von links:** Bernd Schulz (27 Jahre alt), Mario Maek (22), Burkhard Reich (22), Rainer Ernst (25), Norbert Trieloff (29), Rainer Troppä (28). **Mittlere Reihe von links:** Jörg Fügner (20), Thomas Grether (21), Heiko Brestrich (22), Frank

Rohde (27), Bodo Rudwaleit (29), Marco Kostmann (wird morgen 21), Michael Schulz (29), Eike Küttner (22), Waldemar Ksienzyk (23). — **Untere Reihe von links:** Thomas Doll (21), Andreas Thom (21), Frank Pastor (29), Christian Backs (24), Peter Kaehlitz (27), Andreas Belka (23).

# Statistisches auf einen Blick

## OERLIGA

1. BFC Dynamo	13	4	2	47:15/+32	30: 8
<b>2. 1. FC Lok</b>	<b>13</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>28:11/+17</b>	<b>30: 8</b>
3. Dresden	9	8	2	38:19/+19	26:12
4. Aue	9	5	4	27:17/+10	23:13
5. Magdeburg	8	6	5	30:23/+ 7	22:16
6. Karl-Marx-Stadt	5	10	4	22:22/± 0	20:18
7. Erfurt	6	7	6	23:20/+ 3	19:19
8. Jena	6	6	7	24:25/— 1	18:20
9. Brandenburg	5	7	6	16:21/— 5	17:19
10. Frankfurt/O.	4	8	7	16:24/— 8	16:22
11. Cottbus	5	2	12	14:37/—23	12:26
12. 1. FC Union	3	5	11	17:37/—20	11:27
13. Riesa	3	4	12	18:30/—12	10:28
14. Bischofswerda	3	4	12	15:34/—19	10:28

## JUNIOREN-OBERLIGA

1. BFC Dynamo	43:11	32: 6
2. Dresden	52:16	27: 7
3. 1. FC Union	41:24	26:10
4. Erfurt	35:17	26:12
<b>5. 1. FC Lok</b>	<b>35:20</b>	<b>22:10</b>
6. Frankfurt/O.	34:24	22:12
7. K-M-Stadt	39:25	21:15
8. Magdeburg	44:40	19:15
9. Jena	42:29	19:17
10. Cottbus	23:40	14:24
11. Aue	13:43	8:28
12. Riesa	16:48	7:29
13. Brandenburg	20:50	5:29
14. Bischofswerda	12:62	2:36

## HEUTE SPIELEN:

<b>1. FC Lokomotive Leipzig</b> — BFC Dynamo (1:0)	:	( : )
FC Carl Zeiss Jena — 1. FC Magdeburg (0:1)	:	( : )
Wismut Aue — Energie Cottbus (2:0)	:	( : )
Stahl Brandenburg — Fortschritt Bischofswerda (1:0)	:	( : )
1. FC Union Berlin — FC Karl-Marx-Stadt (1:2)	:	( : )
Stahl Riesa — FC Vorwärts Frankfurt/Oder (1:1)	:	( : )

## Bereits gestern abend spielten:

Dynamo Dresden — FC Rot-Weiß Erfurt (0:2)	:	( : )
---	---	-------

(In Klammer die Resultate der 1. Halbserie)

## DIE NÄCHSTEN SPIELTAGE:

### Sonnabend, 18. 4. 1987, 15 Uhr:

Energie Cottbus — <b>1. FC Lok</b>
BFC Dynamo — FC Carl Zeiss Jena
Dynamo Dresden — Stahl Brandenburg
FC Rot-Weiß Erfurt — Stahl Riesa
1. FC Magdeburg — Bischofswerda
FC Karl-Marx-Stadt — Wismut Aue
FCV Frankfurt/O. — 1. FC Union

### Sonnabend, 2. 5. 1987, 15 Uhr:

<b>1. FC Lok</b> — FC Karl-Marx-Stadt
Stahl Brandenburg — 1. FC Magdeburg
Stahl Riesa — Dynamo Dresden
Bischofswerda — BFC Dynamo
FC Carl Zeiss Jena — Energie Cottbus
Wismut Aue — FCV Frankfurt/O.
1. FC Union — FC Rot-Weiß Erfurt

---

# Bildreminiszenz 1. FCL – BFC

---



**PACKENDES DUELL** zwischen Norbert Trieloff (rechts) und dem drangvollen Lok-Stürmer Hans-Jörg Leitzke.



**ZU DEN SCHÖNSTEN RICHTER-TOREN** gehörte dieser spektakuläre Flug-Kopfball-treffer, mit dem der FCL-Torjäger vor zwei Jahren den 3:2-Sieg der Leipziger über den BFC Dynamo perfekt machte.



# Werde Eisenbahner!

Die **DEUTSCHE REICHSBAHN** stellt ein:

Männliche und weibliche  
**ARBEITSKRÄFTE**

## für die Einsatzbereiche

- Betriebs- und Verkehrsdienst
- Maschinen- und Wagendienst
- Sicherungs- und Fernmeldewesen
- Eisenbahnbau

## Ihre Vorteile

- Gute Verdienstmöglichkeiten
- Vielseitige Qualifizierungsmöglichkeiten
- Anerkennung langjähriger Tätigkeit
- Großzügige Gewährung von Freifahrten, auch für Familienangehörige
- Soziale und kulturelle Betreuung

Informieren Sie sich bitte im

**Zentrum für Arbeitskräftegewinnung**

**Dienstort Leipzig**

**Bahnhof Leipzig Hbf, Durchgang Ost-West-Halle**

**Telefon 28 88 13 / App. 344**

Weiterhin erteilt Ihnen jede Reichsbahndienststelle Auskunft!



## Die Aufgebote beider Mannschaften

### BFC Dynamo

Trainer: Jürgen Bogs

- ... Bodo Rudwaleit
- ... Waldemar Ksienzyk
- ... Frank Rohde
- ... Burkhard Reich
- ... Jörg Fügner
- ... Michael Schulz
- ... Rainer Ernst
- ... Christian Backs
- ... Thomas Doll
- ... Frank Pastor
- ... Andreas Thom
- ... Marco Kostmann
- ... Rainer Troppa
- ... Marco Käller
- ... Eike Kütner
- ... Hendrik Herzog
- ... Norbert Trieloff



Schiedsrichter:  
Siegfried Kirschen (Frankfurt/O.)

Linienrichter:  
Adolf Prokop (Erfurt)  
Gerhard Demme (Sömmerda)

### 1. FC Lokomotive Leipzig

Trainer: Hans-Ulrich Thomale

- ... René Müller ...
- ... Ronald Kreer ...
- ... Frank Baum ...
- ... Mathias Lindner ...
- ... Uwe Zötzsche ...
- ... Uwe Bredow ...
- ... Matthias Liebers ...
- ... Heiko Scholz ...
- ... Hans-Jörg Leitzke ...
- ... Hans Richter ...
- ... Olaf Marschall ...
- ... Maik Kischko ...
- ... Wolfgang Altmann ...
- ... Frank Edmond ...
- ... Dieter Kühn ...
- ... Gero Maab ...